

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Duisburg an Interaktive Ausstellung rund um das Thema Zukunftsenergie

Vom **28. Juni bis 1. Juli** liegt das Ausstellungsschiff **MS Wissenschaft in Duisburg** im Innenhafen, am Kultur- und Stadthistorischen Museum. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom 3. bis 6. Juli in Neuss an. **Der Eintritt ist frei.**

An Bord des Schiffes finden mehrere Veranstaltungen statt. Am **Sonntag, 29. Juni von 10 bis 16 Uhr** können Besuchende den Wissenschaftler Prof. Dr. Volker Presser zu seinem Exponat rund um neuartige Materialien für Batterien und zu seiner Forschung befragen.

Am **Montag, 30. Juni von 19 bis 21 Uhr** findet an Deck des Schiffes ein Feierabendquiz statt. Besuchende werden mit mehreren Fragerunden durch spannende und verblüffende Themen rund um die Energiewende geführt.

Ebenfalls am **Montag, 30. Juni** steht das *Power2Change: Energiemobil* tagsüber von **10 bis 18 Uhr** an der Anlegestelle der *MS Wissenschaft*. Die mobile Ausstellung bietet Technik zum Ausprobieren und Raum für Austausch.

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*. Die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Die Ausstellung lädt dazu ein, neben technologischen auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte der Energiewende zu betrachten und einen Blick auf Deutschlands Kurs zur Klimaneutralität bis 2045 zu werfen. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

[Duisburg](#)

Anlegestelle: Innenhafen, am Kultur- und Stadthistorischen Museum

Öffnungszeiten: 28. Juni – 1. Juli, 10 – 18.30 Uhr

Veranstaltungen in Duisburg

29. Juni, 10 – 16 Uhr: Beim [Meet the Scientist](#) können Besuchende mit Prof. Dr. Volker Presser zu seinem Exponat „Rohstoffe im Fokus – Lithium nachhaltig gewinnen“ ins Gespräch kommen.

30. Juni, 10 – 18 Uhr: Die mobile Ausstellung [Power2Change:Energiemobil](#) liegt vor der Anlegestelle der *MS Wissenschaft* und bietet Technik zum Ausprobieren rund um die Energiewende.

30. Juni, 19 – 21 Uhr: Bei einem [Feierabendquiz](#) können Besuchende ihr Wissen zur Energiewende testen und spannende Erkenntnisse gewinnen. Um eine [Anmeldung](#) wird gebeten.

Die nächsten Anlegestellen:

Neuss: 3. – 6. Juli, 10 – 18.30 Uhr, Kreuzfahrtschiffsanleger im Hafenbecken, am UCI Kino

Bonn: 8. – 10. Juli, 10 – 18.30 Uhr (10.7. nur bis 15 Uhr), Anlegestelle: Bonn KD Landebrücke 2 Brassertufer

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf [ms-wissenschaft.de/tour](#) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: [ms-wissenschaft.de/presse](#)

Informationen: [ms-wissenschaft.de](#) und [wissenschaftsjahr.de](#)

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

M: 0176 47182945

hanna.strub@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das *Wissenschaftsjahr 2025* widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird



aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie* lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. wissenschaftsjahr.de/2025

Wissenschaft im Dialog (WiD)

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. wissenschaft-im-dialog.de